

Würze für Neustadt

Der BUND Neustadt stellt (bisher 18) Hochbeete in Neustadt auf

<https://neustadt.bund-rlp.de/themen-und-projekte/hochbeete-wuerze-fuer-neustadt/>

BUND Kreisgruppe Neustadt verfolgt weiterhin den Schritt zu ‚essbarer Stadt‘

Die BUND Kreisgruppe Neustadt startete im Jahr 2019 ihr Urban Gardening Projekt mit dem Namen ‚Würze für Neustadt‘. Hinter dem Projekt steht die Idee, dass jede/r Bürger*in in den Hochbeeten essbare Pflanzen pflanzen und ernten darf. Heute stehen bei Redaktionsschluss 18 BUND Hochbeete im Stadtgebiet – die Zahl wird sich in diesem Jahr noch erhöhen.

Aber zurück zum Anfang. Vor nunmehr zwei Jahren hatten BUND Mitglieder die Idee, dass man einerseits ein Zeichen für urbanes Gärtnern setzen sollte und andererseits das Holz von stadtbekanntem Bäumen weiterverwenden sollte, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden mussten. Beide Aspekte wurden im Bau von unseren Hochbeeten aus dem Holz der gefällten Robinien in Neustadt kombiniert. Später ist auch Kastanienholz von im Stadtgebiet gefällten Bäumen verbaut worden. BUND Mitglieder haben die Hochbeete in jeweils angepassten Größen entworfen und gebaut, um die Beete an die Örtlichkeit angepasst aufstellen zu können. Das Erscheinungsbild der Hochbeete ist ähnlich: Massive Bretter fügen sich ihrer Wuchsform gemäß zusammen, wobei die oberen Kanten der Beete den natürlichen Linien der Bretter folgen und deshalb nicht gerade sind, sondern gerne mal ‚Kurve zeigen‘. Die Maserung des Holzes bleibt überall sichtbar.

Befüllt sind die Hochbeete mit einer dicken Schicht Holz-Hackschnitzel, dann einer Schicht Muttererde und schließlich einer kleineren Schicht Pflanzerde. Das Holz ist komplett unbehandelt und wegen seiner Widerstandsfähigkeit kann die Erde der Hochbeete direkt in Kontakt mit dem Holz kommen und muss nicht durch eine Folie geschützt werden.

Die BUND Kreisgruppe wurde beim Aufstellen und Befüllen der Beete von freiwilligen Helfern und Mitgliedern unterstützt. Teilweise hat die Stadtgärtnerei das Pflanzsubstrat von zur Verfügung gestellt. Bei der Bestimmung der Aufstellungsorte waren und sind der Vorstand der Kreisgruppe und der Leiter der Grünflächenabteilung immer im engen Kontakt. Im Laufe der Zeit hat sich zwischen dem BUND Neustadt und dem Grünflächenamt als Vermittler zur Stadtverwaltung ein aktives und konstruktives Verhältnis entwickelt. Dieses ist uns auch in anderen Bereichen der BUND Arbeit zugute gekommen.

Die im Jahr 2019 aufgestellten Hochbeete wurden anfänglich durch den BUND mit einer bunten Vielfalt an essbaren Kräutern bepflanzt. Sie stehen an öffentlich zugänglichen Orten wie zum Beispiel an Grundschulen, der Walldorfschule, dem Mehrgenerationenhaus und dem Caritas Altenzentrum. Die weitere Pflege der Beete übernahmen Anwohner oder Einrichtungen, auf deren Areal die Hochbeete aufgestellt sind. So freut sich zum Beispiel das Caritas Altenzentrum über drei Beete, an denen die Senioren beim Gärtnern aktiv werden können.

Finanziert wurden die Hochbeete ausschließlich durch Spenden, die die jeweiligen Institutionen dem BUND zugutekommen ließen.

Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr drei weitere große Hochbeete, die aufgrund großzügiger Spenden von BUND Mitgliedern gebaut werden konnten. Die ‚neuen‘ stehen auf städtischem Grünflächenareal in der Nähe des WeidenDoms in der Wallgasse, welcher im März 2020 ebenfalls vom BUND Neustadt errichtet worden war. Die Hochbeete am WeidenDom dürfen von Kindern des nahegelegenen Hortes und von allen Menschen bepflanzt werden, die Spaß am Gärtnern haben und bereit sind, sich um die Pflege und das Gießen der Pflanzen zu kümmern. An dieser Stelle geht der BUND ein Experiment ein, da diese zwei Hochbeete erstmalig nicht auf dem Areal einer Einrichtung stehen sondern auf einer Grünfläche. Die Kreisgruppe Neustadt wird die Nutzung der Hochbeete beobachten und notfalls unterstützen. Sie hofft, dass hier der WeidenDom als Picknickort und die Hochbeete als Lieferant von essbaren Kräutern als zusammengehörige grüne Orte in der Stadt angenommen werden, bei denen sich die Menschen gerne aufhalten.

Dieses Jahr sollen weitere Hochbeete im Stadtgebiet aufgestellt werden sofern die finanziellen Mittel aufgebracht werden können.

Die Stadt Neustadt wurde überdies durch das Projekt ‚Würze für die Stadt‘ beim Antrag auf das Label „StadtGrün naturnah“ unterstützt.

Wo stehen die bisher 17 aufgestellten Hochbeete?

4x im Förderverein Grundschule Gimmeldingen Kirchplatz 5 67435 Neustadt

2x in der Hans Geiger Schule Hans-Geiger-Str.21 67434 Neustadt 3x im Caritas Altenzentrum St. Ulrich Konrad-Adenauer Straße,

3x in der Waldorfschule Freie Goetheschule in Neustadt, Konrad-Adenauerstraße

3x im Mehrgenerationenhaus

3x am WeidenDom in der Wallgasse

Impressionen von der Aufstellung der zwei Hochbeete am WeidenDom im März 2021

Bildrechte: Gerhard Schneider



Zu sehen: Joschi Arndt (Erbauer der Hochbeete)

Bildunterschrift: Die Erde für die neuen Hochbeete wird von einem Hügel neben dem WeidenDom abgetragen und dann in die Beete gefüllt – hier der Erbauer der Hochbeete ‚hard at work‘.



Zu sehen: Von links (nur die Erwachsenen): Olaf Bergmann, Andrea Hummel, Anja Radu

Bildunterschrift: Der Vorstand der Kreisgruppe wird beim Befüllen der Beete tatkräftig von kleinen Helfern unterstützt.

Bildrechte: Gudula Hertzler-Heiler



Zu sehen: Von links: Anja Radu, Joschi Arndt, Andrea Hummel, Olaf Bergmann
Bildunterschrift: Vorstandsmitglieder und der Erbauer der Hochbeete präsentieren ein neues Hochbeet vor dem WeidenDom in der Wallgasse in Neustadt.

Bildrechte: Andrea Hummel



Zu sehen: Zwei der neu aufgestellten Hochbeete (März 2021)

Impressionen von der Aufstellung einiger Hochbeete 2019

Bildrechte: Olaf Bergmann

